

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 39 (1963-1964)
Heft: 7

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

Andrew Tully

Die unsichtbare Front

Scherz-Verlag, Bern 1963

Zu allen Zeiten hat die von Geheimnis und Spannung umwitterte Tätigkeit der Spionage und der Gegenspionage zu den beliebtesten und dankbarsten Darstellungen aller Art gehört, die vom romanhaften Reißer bis zur sachlichen Tatsachenschilderungen reichen. Das vorliegende Buch von Andrew Tully, das «hinter die Kulissen des amerikanischen Geheimdienstes» zu leuchten verspricht, enthält eine anschaulich geschriebene Geschichte der amerikanischen «Central Intelligence Agency» (CIA) seit dem Kriegsende und ist gleichzeitig auch eine Geschichte der großen Krisen seit 1945, in denen naturgemäß der amerikanische Geheimdienst immer eine wesentliche Rolle gespielt hat. Die Darstellung Tullys ist vor allem darum eindrucksvoll, weil sie den außerordentlichen Umfang der weltweiten amerikanischen Anstrengungen auf diesem Gebiet zeigt und auch gewisse Einblicke in die Arbeitsweise der CIA gewährt; dagegen bringt das Buch zu den einzelnen «Fällen» kaum neue Gesichtspunkte oder Details. Von besonderem Interesse ist die Schilderung des Vorfalles mit dem amerikanischen U-e Piloten Powers, das Debakel des Invasionsversuchs auf Kuba sowie das Versagen in Korea und teilweise auch anlässlich der Suezkrise von 1956. Die Darstellung, die über das rein Nachrichtentechnische hinaus einen lesenswerten Rückblick auf die großen weltpolitischen Krisen seit Kriegsende bietet, zeigt die Höhen und Tiefen des Krieges im Dunkeln. Interesse verdient auch die Persönlichkeit des langjährigen Leiters des amerikanischen Geheimdienstes, Allan W. Dulles, der bekanntlich während des Krieges von der Schweiz aus gewirkt hat. Kurz

*

Dr. Valentin Binggeli

Der Lukmanier

«Schweizer Heimatbücher» Band 115, 22 Seiten Text, 32 Bildtafeln, 1 Karte, kart. Fr. 5.—. Verlag Paul Haupt, Bern.

Der Dichter der Tessiner Alpen, Giuseppe Zoppi, sagt: «Lucomagno bedeutet großer Wald. Groß, ja großartig ist dieser Alpenpaß in der Tat, mit seinen zwei oder drei auf eine lange Strecke hin ebenen und breiten, nie in allzu enge Schluchten eingeklemmten Bergstafeln im Schoße des Gebirges.» Bekannt ist das nordseitige Paßtal Val Medels, das von Disentis bis zur Paßhöhe führt und zahlreiche Schilderungen erfahren hat. Der Südbhang des Passes, dem unsere Darstellung im besonderen gilt, führt hinunter nach Olivone ins Val Blenio, von wo aus wir Biasca erreichen.

In Fachbüchern über Schweizer Straßen wurde der Lukmanier schon als «eine der interessantesten Straßen der Schweiz» bezeichnet. So ist es eigenartig genug, daß die in Bild und Aufbau derart spannende und schöne Hochlandschaft des einsamen Paßtales weithin unbekannt und unbeschrieben blieb.

Aus dem schönen Buch, ausgestattet wie immer mit prächtigen Tiefdruckbildern, seien, sozusagen als Blinklichter, nur wenige Einzelheiten erwähnt: Die klimatischen Gegensätze, das mattenweiche, arvenbestandene Becken von Casaccia, die geologisch interessanten Schluchten, Kare und Karstdolinen, die Bedeutung der Gegend für die Wasser- und Elektrizitätswirtschaft, der Paß als historischer Uebergang, denken wir nur an Friedrich Barbarossa, an General Loison, an Suworow.

Möge nächsten Sommer mancher Paßwanderer und Automobilist, mit diesem Heimatbuch als Begleiter, einmal auf dieser Route den Weg in den Süden finden! V.

*

Kirche, Krieg und Frieden

Eine kirchliche Stellungnahme zur Atomwaffenfrage

Nr. 16 der evangelischen Zeitbuchreihe «Polis», EVZ-Verlag, Zürich 1963.

In dieser Schrift wird die im Sommer 1962 von der Generalsynode der Niederländisch-Reformierten Kirche beschlossene Stellungnahme zum Problem der Kernwaffen den Interessenten des deutschen Sprachgebiets zugänglich gemacht. Diese Erklärung nimmt nicht für sich in Anspruch, die überaus weit-schichtige Atomwaffenfrage erschöpfend und abschließend zu behandeln; sie beschränkt sich auf die Behandlung einiger zentraler Probleme, zu denen die Haltung der Christen festgelegt wird. Die Untersuchung erhält dadurch ihre besondere Bedeutung, daß sich darin zum ersten Male eine Gesamtkirche eines Landes an die Öffentlichkeit wendet, um zu den Fragen des Atomzeitalters, insbesondere zur Frage von Krieg und Frieden und zur Atomwaffe, in der Form einer Standortbestimmung ihre Auffassung darzutun. Die Schrift geht davon aus, daß das Kernwaffenproblem nicht als Einzelfrage aus dem Problemkreis Krieg und Frieden herausgelöst und gesondert behandelt werden kann. Es sei vielmehr notwendig, heute die Frage nach der Rechtfertigung von Waffengewalt zur Wahrung oder Wiederherstellung der Gerechtigkeit grundsätzlich neu zu überprüfen. Die Untersuchung kommt dabei zum Schluß, daß zwar heute unter bestimmten Voraussetzungen das äußerste Mittel der Waffengewalt anerkannt werden müsse; infolge ihrer außergewöhnlichen Eigenschaften seien jedoch die Atomwaffen keine geeigneten Mittel um die Ziele zu erreichen, für welche die Inanspruchnahme konventioneller Waffen noch verantwortet werden könnte. Die Kirche müsse deshalb gegen die Verwendung dieser absoluten Vernichtungsmittel als Waffen Stellung beziehen; diese seien selbst im äußersten Falle keine geeigneten Mittel im Kampf gegen das Unrecht. Diese Feststellung gelte auch für die taktische Atomwaffe, da keine Gewähr dafür bestehe, daß sich ein anfänglich taktisch geführter Atomkrieg nicht später zum globalen Atomkrieg auswachse. Auch die Berufung auf die bloße Abschreckung könne nicht anerkannt werden, da ja aus jedem Vorhandensein von

Die Geschlossenheit unserer innern Haltung vermittelt dem Auslande das rechte Maß von der Stärke unserer Landesverteidigung.

Soldatenpressediens

Atomwaffen die Gefahr ihrer Verwendung erwachse. Aus diesen Gründen müsse es die Pflicht jedes Christen sein, in seinem Land mit allen Mitteln auf den vorbehaltlosen Verzicht auf diese Waffe hinzuwirken, und zwar auch auf ihren Vergeltungseinsatz.

Die aus der ersten Sorge um die Zukunft der Menschheit erwachsene Schrift verdient als eine ehrliche und konsequente Untersuchung Beachtung. Der von ihr aufgezeigte Weg wird jedoch so lange kein taugliches Mittel sein, als es nicht gelingt, die Spannungen unter den Völkern zu überwinden, die nicht durch die Atomwaffendrohung entstanden sind, aber von ihr ihre außerordentliche Gefährlichkeit erhalten. Solange diese internationale Spannungen anhalten, wird sicher keine der großen Parteien freiwillig auf ihre atomare Machtposition verzichten. Die Atomdrohung kann nicht durch einen Verzicht der «Kleinen» auf Atomwaffen erreicht werden, sondern allein durch die tätige Mitarbeit zur Schaffung jenes Verständnisses unter den Völkern, welches den Gebrauch dieser Waffen unnötig macht. Das Problem Krieg und Frieden kann nur an seinen Wurzeln erfaßt und gelöst werden, nicht durch den einseitigen Verzicht auf eine einzelne Waffe. Kurz

*

H. L. Kaster

Islam ohne Schleier

Länder und Völker zwischen Marokko und Pakistan

368 Seiten, 102 Photos und Karten im Text und auf Tafeln, Leinen DM 16.80, Bertelsmann Verlag, Gütersloh

Nach einem 25 Jahre langen Aufenthalt im Orient und vielen ausgedehnten Reisen in die verschiedenen orientalischen Länder legt H. L. Kaster sein Buch «Islam ohne Schleier» vor. Erstmals hat hier ein Autor den Versuch unternommen, über das Bloß-Aktuelle hinaus den Problemen, von denen die islamische Welt heute erfaßt ist, in gewissenhafter, tiefgründiger und urteilssicherer Weise auf den Grund zu gehen. Dabei geht er von einzelnen Personen, Bewegungen oder Begebenheiten aus und gewinnt von da her ein weites Blickfeld auf die Besonderheiten der Länder. Ein äußerst lebendiger, bestechender, gewandter, präziser und reifer Stil trägt zur Veranschaulichung und Faszination des reichhaltigen Stoffgebietes bei. Der Leser wird umfassend informiert und hat am Ende der Lektüre nicht nur sein Wissen bereichert, sondern einen nachhaltigen Eindruck einer fesselnden und farbenprächtigen Lektüre. V.

*

Rudolf Brock

«Flugkörper – Raketen – Satelliten»

412 Seiten, 128 Photos sowie 493 Skizzen bzw. maßstabgerechte Zeichnungen. Verlag J. F. Lehmann, München.

Wer über das Gebiet der modernen Technik der Zukunft – demjenigen über Flugkörper, Raketen und Satelliten – eingehend orientiert sein will, dem sei dieses aktuelle Taschenbuch aus dem Ver-

Erstklassige Passphotos

Pleyer - PHOTO

Zürich Bahnhofstrasse 104

lag J. F. Lehmann, München, wärmstens empfohlen.

Sein Verfasser — Rudolf Brock — hat es verstanden, eingehend darzustellen, wie auf diesem technischen Gebiet fieberhaft gearbeitet wird, wobei sich Zukunftsaussichten von ungeheurer Bedeutung für unsere und kommende Generationen eröffnen. Ab und zu erfährt die Öffentlichkeit von den bedeutenden Versuchen, jedoch war es bis anhin kaum möglich, ein abgerundetes Bild von dem zu erhalten, was bisher schon erreicht worden ist.

Will man jedoch Näheres erfahren, so kommt man mit Hilfe dieses Taschenbuches unbedingt auf seine Kosten, denn es vermittelt dem Fachmann, wie dem interessierten Laien einen erschöpfenden zuverlässigen Überblick über alle vorhandenen und die meisten in Planung befindlichen Raketen, Flugkörper und Satelliten. Der Plastikband enthält 412 Seiten, 128 Photos sowie 493 Skizzen, bzw. maßstabgerechte Zeichnungen. Ein besonderer Abschnitt behandelt alle seit 1957 gestarteten oder beim Start mißglückten Satelliten.

Besonders erwähnenswert ist die Zweisprachigkeit (englisch/deutsch) des ganzen Buches; ebenso sind in den Tabellen wie auch in den Skizzen die metrischen und englischen Maß-Systeme berücksichtigt worden.

*

H. Horber

Bemerkenswerte Autokarten

Aus der umfangreichen und wertvollen Produktion an Autokarten der Firma **Kümmerly und Frey in Bern** verdienen folgende neu erschienenen Blätter unsere besondere Beachtung:

No. 216 **Naher Osten**. Diese politische Uebersichtskarte im Maßstab 1 : 5 000 000 mit Straßennetz, Eisenbahnen und Pipelines reicht vom östlichen Mittelmeer bis ins indische Grenzgebiet und umfaßt den ganzen nahöstlichen Raum. Die auf den neusten Stand nachgeführte Karte dürfte nicht nur touristischen Zwecken, sondern vor allem auch der militärpolitischen Orientierung dienen, vermittelt sie doch einen sehr eindrücklichen Gesamtüberblick über einen der gefährlichsten Krisenherde der heutigen Weltpolitik.

No. 220 **Alpenstraßen**. Auch diese Kar-

te, die im Maßstab 1 : 500 000 gehalten ist, wurde auf den neusten Stand nachgeführt. Sie umschließt einen sehr reizvollen Ausschnitt aus dem europäischen Bereich, nämlich den gesamten Alpenraum, mit Schwergewicht auf der Schweiz und den Gebieten östlich von ihr. Das Blatt enthält eine einprägsame und kartographische saubere Darstellung der in diesem Raum verlaufenden Alpenstraßen und vermag dank seiner Qualitäten neben touristischen Ansprüchen nicht zuletzt auch solchen der allgemeinen Verkehrspolitik gerecht zu werden. Kurz

Termine

1964
100 Jahre SUOV 1864–1964

Januar

12. Hinwil:
20. Kant. Militär-Skiwettkampf des UOV Zürich-Schaffhausen
12. Nordwestschweizerische Militär-Skiwettkämpfe des UOV Baselland und Skiwettkämpfe der Inf.Rgt. 21 und 22 in Läuflingen, Langenbruck oder Wasserfallen-Vogelberg.

18./19. Montreux:
Skiwettkämpfe des SUOV (Weiße SUT)

März

1. Lichtensteig:
23. Togg. Militärstafettenlauf

7./8. Zweisimmen:
2-Tage-Wintergebirgs-Skilaut

April

11./12. **Tag der Schweizer Unteroffiziere Jubiläumspatrouillenlauf des SUOV**

Juni

6./7. Bern:
2-Tage-Marsch des SUOV

19./20. Biel:
6. 100-km-Lauf von Biel

13./14. **Fribourg: Jubiläums-Delegiertenversammlung des SUOV 100 Jahre freiwillig für die Freiheit**

August

28.–30. Solothurn:
KTV des UOV Kanton Solothurn und Erinnerungsfeier Grenzbesetzung 1914–1918

Uniformen und Abzeichen der NATO-Staaten

Von Roland Petitmermet, Münchenbuchsee

Luxemburg

Der Londoner Vertrag von 1867 setzte die dauernde Neutralität des Großherzogtums Luxemburg fest und begrenzte seine militärischen Streitkräfte auf eine Zahl, wie sie höchstens zur Aufrechterhaltung der inneren Ordnung und Sicherheit erforderlich war. Seit 1867 bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs bestand die militärische Macht von Luxemburg in einer einzigen Kompagnie von ungefähr 300 Freiwilligen.

Während des Zweiten Weltkriegs erließ die im Exil lebende großherzogliche Regierung eine Verordnung für den obligatorischen Militärdienst, die auch heute noch in Kraft ist. Nachdem das Großherzogtum den Status der unbewaffneten Neutralität aufgegeben hatte, entschloß es sich zur Einordnung in die gemeinsame Verteidigung und unterschrieb, im Jahre 1948, den Brüsseler Vertrag für die Verteidigung von Westeuropa, und wurde, im Jahre 1949, Mit-

Seit 1911

Herkenrath-Metallspritz-Verfahren

Das Prinzip:

Von einem Metalldraht wird fortwährend ein Tropfen abgeschmolzen, zerstäubt und aufgeschleudert.

Die Ausführung erfolgt mit HERKENRATH - Metallspritz - Apparat H E A G

Das Resultat: Metallüberzüge auf Metall, Holz, Stein, Glas usw.

FRANZ HERKENRATH AG.

Physikalische Werkstätten

Zürich 11 / Gujerstrasse 1

Telephon: (051) 46 79 78 / Bahnstation: Zürich-Oerlikon

Tramlinie: Nr. 14 (Zürich-Seebach) / Haltstelle: «Eisfeld»



Schweiz. Sprengstoff-Fabrik AG Dottikon

Wir fabrizieren:

Militärsprengstoffe

Sicherheitssprengstoffe «Aldorfit» und «Argonit»

Zwischenprodukte für die chemische Industrie

Benzol, Toluol, Xylol

Technische Benzine